

Konzeptstudie Rathausplatz Ingolstadt - Januar 2015





Luftbild: vollflächige Beispielbarkeit



Situation 2003 vor Neugestaltung



indirekte Platzbeleuchtung mit Simulation neuer, beleuchteter Pflanz-Möbel

Aufgabe

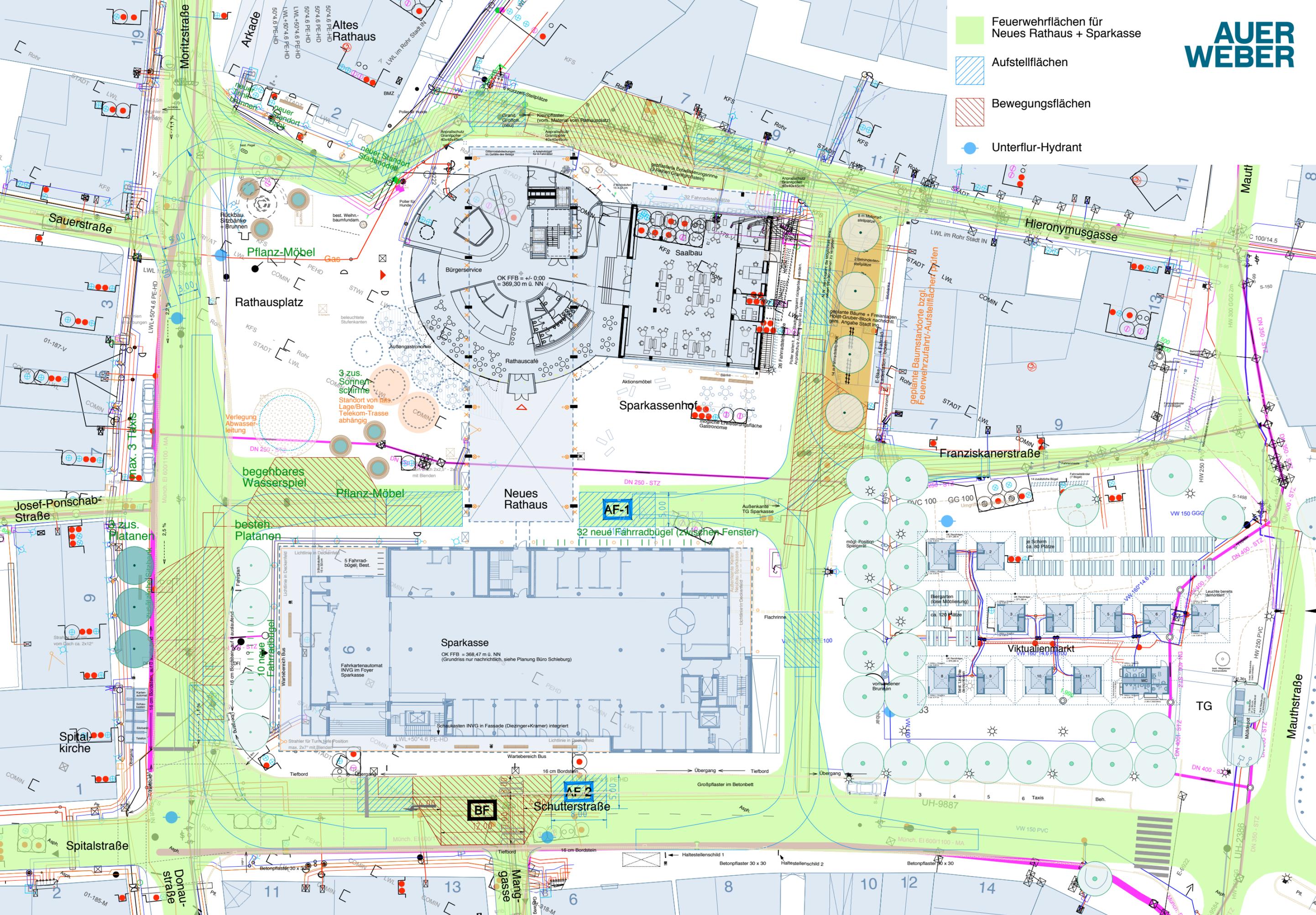
Infolge eines Gemeinschaftsantrages verschiedener Stadtratsfraktionen wurde Auer Weber durch das Stadtplanungsamt Ingolstadt im Oktober 2013 mit einer Konzeptstudie für eine Umgestaltung des Rathausplatzes beauftragt.

Im Gestaltungs- und Planungsbeirat am 08.11.2013 wurde der Fortbestand der formulierten Nutzungsziele, sowie die Stimmigkeit des städtebauliches Konzeptes, der Aktivierung der Platzfolge Rathausplatz - Sparkassenhof - Viktualienmarkt - Theaterplatz durch eine durchgängige barrierefreie Gestaltung des Stadtbodens bestätigt.

Zudem wurden mögliche Entwicklungspotentiale zur weiteren Aufwertung des zentralen Rathausplatzes diskutiert:

- » eine höhere Aufenthaltsqualität beim Wasserspiel durch dessen höhere Präsenz
- » zusätzliche räumliche Elemente, auch Bäume
- » ein noch stärkerer Raumabschluss im Süden des Rathausplatzes
- » Optimierung der Fassade Neues Rathaus, inkl. der drehbaren Sonnenschutzlamellen
- » Aktivierung des Sparkassenhofs

- Feuerwehrlflächen für Neues Rathaus + Sparkasse
- Aufstellflächen
- Bewegungsflächen
- Unterflur-Hydrant



Übersichtsplan mit Feuerwehrlflächen und Sparten



Fassade Neues Rathaus: Bestand

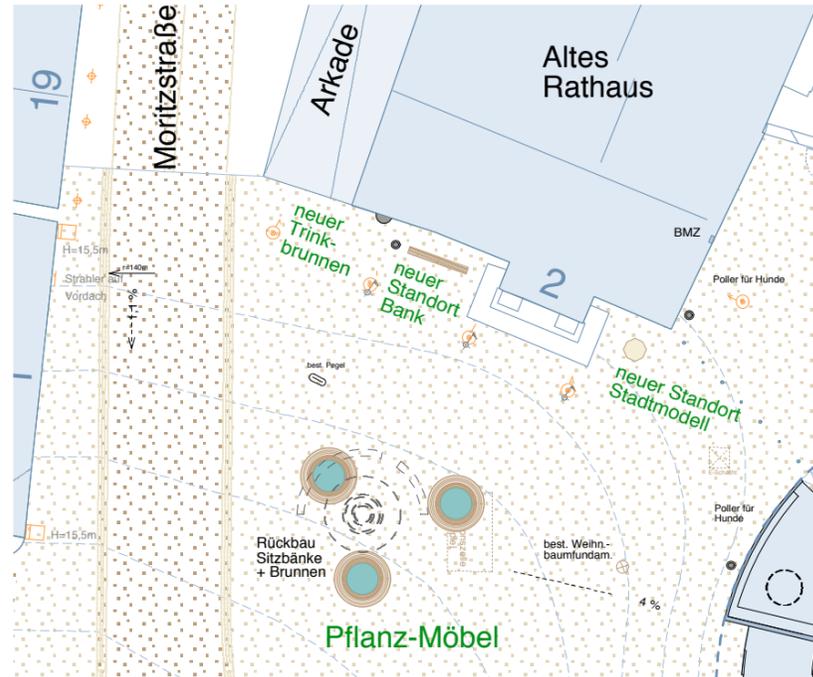


Farbigkeit
Granitpflaster



Fassade Neues Rathaus: Überarbeitung Farbigkeit

- » Aufnahme Mehrfarbigkeit des Granitpflasters zur besseren Einbindung in die warmen Farbtöne der umgebenden Platzwände
- » Anstrich mit 3 warmtonigen Farbtönen auf den Mauerwerksausfachungen
- » Beibehaltung der Farbigkeit von Stützen + Deckenstirn in Verwandtschaft zur Fassade Altes Rathaus



Ausschnitt Lageplan



Neugestaltung Aufsteller Altes Rathaus



Trinkbrunnen unter Wandnische mit versetzter Sitzbank

Bepflanzung - Möblierung

Am Alten Rathaus werden folgende Ergänzungen/Veränderungen vorgeschlagen:

- » Installation eines Trinkbrunnens unter der freien Nische im Sockel.
- » Neugestaltung der verschiedenen Aufsteller/Plakatständer zu einer einheitlichen Gestaltung, die der Qualität des Alten Rathauses angemessen ist.
- » Neuordnung der Sitzbank und des Stadtmodells für einen größeren Freiraum im Bereich der Sitzbank.



Entfernung Pflanztröge zur Wiederherstellung der Sicht- + Wegebeziehungen



zusätzliche Platanen mit Sitzbank am Übergang Schutterstraße; Taxis vor Rathausplatz 5 - 7

Bepflanzung - Möblierung

- » Vermutlich um dem Wunsch der Bürger nach „mehr Grün“ entgegenzukommen wurden 2013 holzverschaltete Pflanztröge auf der Platzfläche aufgestellt. Diese werden jedoch dem städtischen Charakter des Platzes nicht gerecht und verunklaren die räumlichen Bezüge und Wegeverbindungen.
- » Anstatt Pflanztrögen und mobilen Zierbäumen sollen Pflanz-Möbel mit einer umlaufenden Sitzbank aufgestellt werden, die auch für Jugendliche einen informellen Aufenthaltsort bietet. Die Lage ist flexibel und den Nutzungen anpassbar. Im Winter können diese ggf. durch einen Tieflader abtransportiert werden.
- » Am südlichen Platzrand zwischen Sparkasse und Spitalkirche bildet sich ein Übergang vom Straßenraum zum Platzraum. Um den Raum des Rathausplatzes zu stärken, wurden 2011 vier Platanen vor der Westfassade der Sparkasse gepflanzt. Ergänzend hierzu wird vorgeschlagen, auf der gegenüberliegenden Seite drei weitere Platanen zu pflanzen, um den Platzraum besser zu fassen.
- » Von der Pflanzung weiterer Bäume auf dem Rathausplatz wird abgeraten, da diese die neue Fassung des Platzraumes schwächen und zudem die vollflächige Beispielbarkeit des Platzes einschränken würden.
- » Als neuer Taxistandort werden auf der Westseite, Rathausplatz 5 - 7 maximal drei Plätze vorgesehen. Ein „wildes“ Halten auf dem Platz sollte nicht mehr toleriert werden, um die Fläche in ihrer Aufenthaltsqualität nicht zu schwächen.

Pflanz-Möbel mit umlaufender Sitzbank

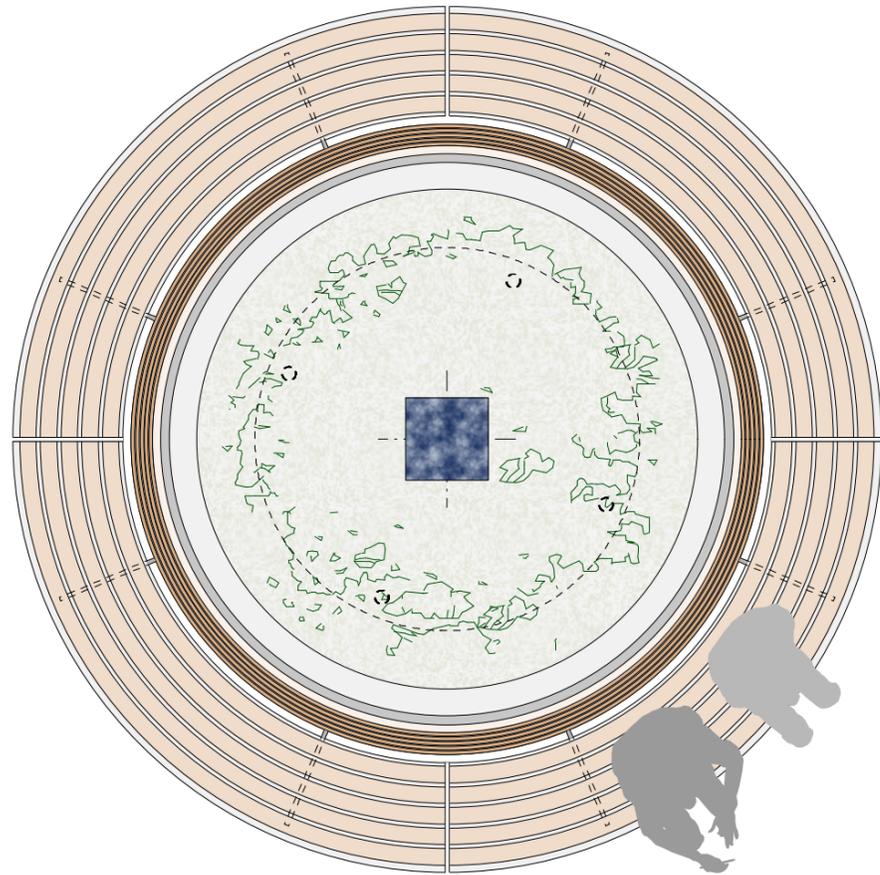


indirekte Beleuchtung über Bodenfuge mit warmweißer LED

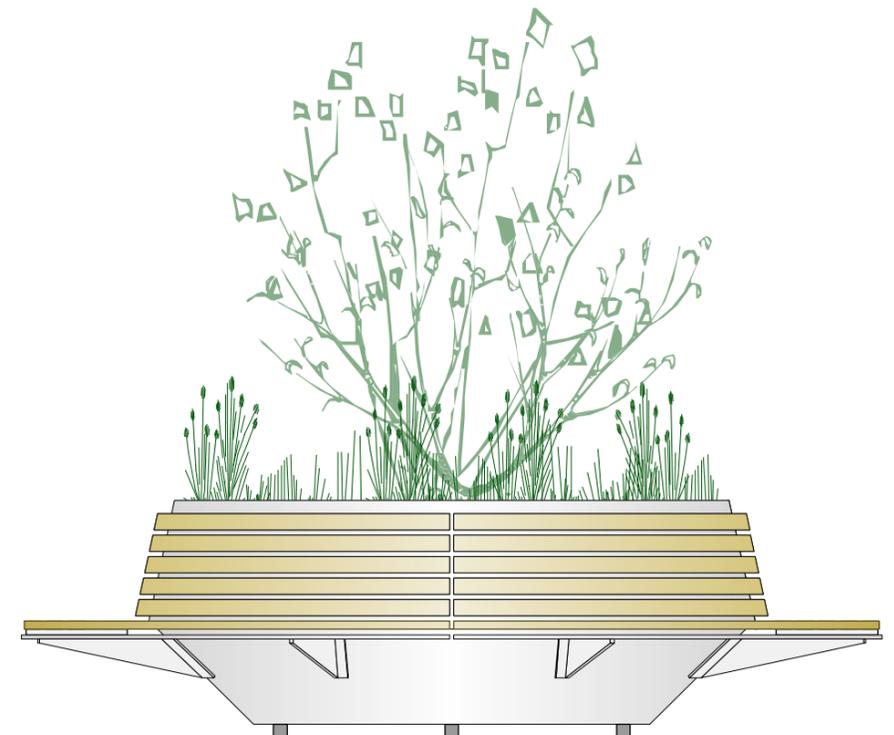
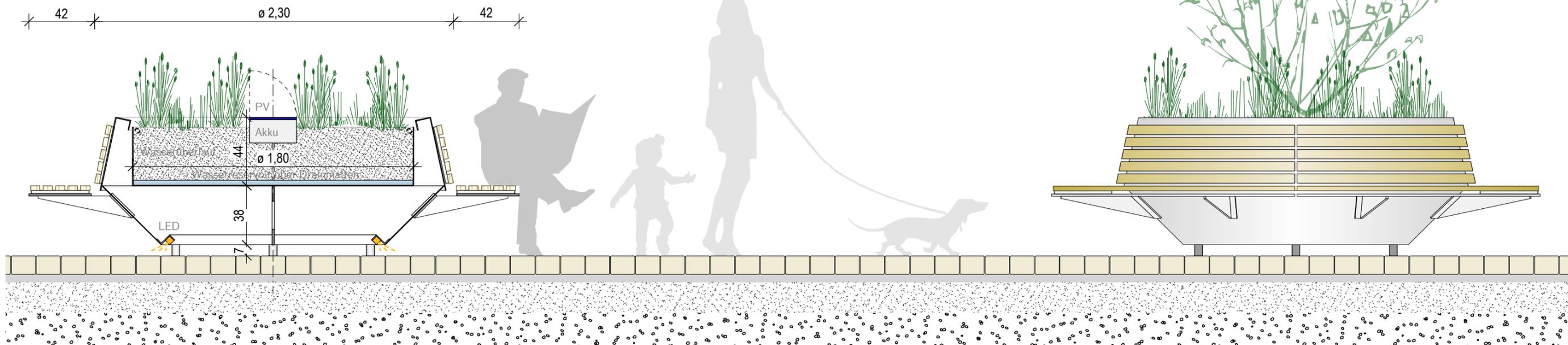


unterschiedliche Bepflanzungsthemen - jahreszeitlich variierend

Pflanz-Möbel mit umlaufender Sitzbank



- » umlaufende Sitzbank mit Douglasie-Holzauflage, vierteilig, demontierbar. Pflanzschale \varnothing 2,3 m. Zum Transport muss lediglich ein Banksegment abgeschraubt werden. Transportmaß: 270 x 316 cm: geeignet für Transport durch Gartenamt mit Rad- + Tieflader.
- » Fuge zu Boden Abends mit umlaufendem warmweißem LED-Lichtband beleuchtet zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und optischen Markierung der Sitzmöbel nachts. Stromversorgung stationär über Bodenauslass oder flexibel über Akkupufferung und Fotovoltaik-Modul.
- » Pflanzeinsatz \varnothing 1,80m, 2-teilig, an 4 Ösen herausnehmbar. Im Gewächshaus vorkultivierbar. Wasserreservoir über Drainmatten.
- » auf 4 Füßen aufgeständert, höhenverstellbar für Geländeausgleich
- » Stahlteile verzinkt, grundiert + anthrazit beschichtet,
- » Gestaltung der bestehenden Sitzbänke aufnehmend (Rathausplatz, Sparkassenhof, Bushaltestelle Spitalkirche)



2 x 3 Pflanz-Möbel mit Sitzbank

3 zusätzliche Platanen

neues, begehbares Wasserspiel

neue Ladennutzungen EG

2 x 3 Pflanz-Möbel mit Sitzbank

Trinkbrunnen vor Altem Rathaus

3 zus. Sonnenschirme Café Moritz

neue Farbigkeit Neues Rathaus



Übersicht Änderungsvorschläge

**Simulation Skulpturenhof:
beispielhaft mit Werk von Alf Lechner +
neuer Farbigkeit Fassade Neues Rathaus**



Aktivierung Sparkassenhof: „Kunsthof“

» Belebung des Sparkassenhofs durch eine „Wechselausstellung“ über Bestände aus den Ingolstädter Museen und/oder Leihgaben.



**MoMA PS1, New York: „Young Architects Program“
(von Oben nach Unten):**

2007: Liquid Sky von Ball-Nogues

2011: Holding Pattern von Interboro Partners

2004: Canopy von nARCHITECTS

Aktivierung Sparkassenhof: „Kunsthof“

» Alternativ temporäre Installationen zur Förderung von Nachwuchskünstlern, z.B. über Wettbewerb, à la MoMA PS1, New York.
Hier wird jährlich im Sommer eine Installation realisiert: www.momaps1.org
Finanzierung z.B. über Sponsoring



**beispielhafte Simulation begehbares Wasserspiel:
geschlossener/ offener Zustand**



**beispielhafte Simulation
abgeschaltetes Wasserspiel:
bündige, ebene Rinnen**



bestehendes Wasserspiel

Beispiel für Neugestaltung Wasserspiel

- » Gestaltung durch den international renommierten Künstler Jeppe Hein (Berlin).
Referenzen im öffentlichen Raum: z.B. Rijksmuseum, Amsterdam; Forrest Place, Perth/Australien;
Museum Morsbroich, Leverkusen; Pasing-Arkaden, München; Neues Museum, Nürnberg, u.a.
- » Erhalt der vollflächigen Bespielbarkeit Rathausplatz für Veranstaltungen, public viewing, etc.
Auffangrinnen für Wasserstrahlen bündig + eben in Plaster integriert; keine Mulde notwendig.
- » Verlegung des Wasserspiels auf Südseite des Platzes für größeren Aktionsraum.
Fläche vor Altem Rathaus wird besser nutzbar, z.B. für Hochzeitsveranstaltungen.
- » Technikraum im Keller des Neuen Rathauses.

Jepe Hein:
„Spaces Between Trees and People“
München, Pasing-Arkaden, 2013
 2,3 x 2,2 x 2,3 m



Jepe Hein:
„Appearing Rooms“
Forrest Place, Perth,
Australien, 2012,
 12 x 12 m; Höhe: 2,30 m



Jepe Hein:
„Hide and see(k)“
Rijksmuseum Amsterdam, 2013
 ø 9 m; Höhe: 2,3 m



alle Bilder Jepe Hein
 Courtesy Johann König, Berlin and
 303 Gallery, New York

Referenzbeispiele Wasserspiel

